

Information zur Datenverarbeitung

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Heidelberg iT Management GmbH & Co. KG ("Heidelberg iT") und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten verantwortlich und wie erreiche ich den Datenschutzbeauftragten?

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr.7 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die Datenverarbeitung ist:

Heidelberg iT Management GmbH & Co. KG
Kurpfalzring 110
69123 Heidelberg
Tel.: +49 6221 407-500
E-Mail: info@heidelberg-it.de

Vertreten durch: Matthias Blatz

Unsere(n) Datenschutzbeauftragte(n) erreichen Sie unter der oben genannten Postanschrift oder unter datenschutz@heidelberg-it.de

2. Welche Datenkategorien nutzen wir als Heidelberg iT und woher stammen diese?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von Ihnen erhalten haben. Dazu gehören Ihre Antrags- und Auftrags- bzw. Vertragsdaten (beispielsweise aus Ihrem bei uns gestellten Auftrag zur Belieferung mit unseren Dienstleistungen/Produkten), wie etwa Ihre Stammdaten (z. B. Ihre Personen- oder Firmendaten wie Name, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse), Angaben zu Ihrer Bankverbindung (IBAN und BIC), Werbe- und Vertriebsdaten (beispielsweise Beratungen/Informationen über unsere Dienstleistungen/Produkte), Dokumentationsdaten (z. B. Beratungsprotokolle) sowie weitere vergleichbare Daten (beispielsweise Daten im Rahmen von Reklamationen).

Soweit dies für die Erbringung unserer Dienstleistung erforderlich ist, verarbeiten wir zudem personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Handelsregister, Presse, Internet) zulässigerweise gewinnen oder von sonstigen Dritten (z. B. einer Kreditauskunftei, Wirtschaftsauskunftei) zur Gewinnung von Wahrscheinlichkeitswerten für das zukünftige Zahlungsverhalten (Bonitätsinformationen).

Gemäß Art. 5 DSGVO verfahren wir nach den Grundsätzen der Zweckbindung und Datensparsamkeit und erheben nur die für die verfolgten Zwecke absolut notwendigen personenbezogenen Daten.

2a) Personenbezogene Daten, die wir direkt bei Ihnen erheben

Wir erheben die personenbezogenen Daten, die Sie uns mit einem Vertragsantrag mitteilen. Im Falle eines elektronischen Vertragsantrages und/oder -abschlusses werden zusätzlich Ihre Verbindungsdaten verarbeitet. Im Fall eines telefonischen Vertragsantrages und/oder Abschlusses werden zusätzlich Ihre Verbindungs- bzw. Sprachdaten verarbeitet. Sie selbst stellen uns nach Ihrer eigenen Entscheidung die vorgenannten Daten zur Verfügung. Bitte sehen Sie von einer Übermittlung ihrer Daten ab, sofern Sie mit einer Bearbeitung nicht einverstanden sind. In diesem Fall erfolgt keine weitere Verarbeitung.

Wenn Sie ein gesetzlicher Vertreter, Mitarbeiter oder wirtschaftlicher Eigentümer eines unserer Vertragspartner oder unseres Kunden sind, können Ihre personenbezogenen Daten erhoben werden, sofern Sie im Namen oder im Auftrag unseres Vertragspartners in der zu uns bestehenden Geschäftsbeziehung handeln.

2b) Personenbezogene Daten, die wir aus andern Quellen erhalten

Wir können auch auf andere Quellen zur Erhebung von personenbezogenen Daten zugreifen. Hier kann es sich insbesondere um Wirtschaftsauskunfteien, wie beispielsweise der Creditreform e. V. oder der SCHUFA Holding AG handeln. Die vorgenannten Unternehmen stellen uns insbesondere Informationen über die Bonität, Finanzen, Struktur sowie das wirtschaftliche Umfeld Verfügung (beispielsweise Scorewerte, Informationen aus öffentlichen Registern wie den Insolvenzbekanntmachungen oder Informationen aus dem Handelsregister).

3. Zu welchem Zweck erfolgt die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten?

3a) Wir erheben, nutzen und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, um auf Ihren Antrag hin ein Vertragsverhältnis mit Ihnen anzubahnen oder zu schließen oder einen Vertrag, dessen Vertragspartei Sie sind, zu erfüllen und/oder diesen zu beenden, Art 6 (1) b) DSGVO.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt:

- zur Angebotslegung für Neu- und Bestandskunden
- zur Bindung von Bestandskunden
- zur Belieferung von (Neu)Kunden
- zur Bearbeitung und Klärung von Beschwerden von Interessenten und Bestandskunden
- zur Erstellung von Rechnungen
- zur Durchführung von Mahnverfahren

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, wenn dies erforderlich ist, um auf Ihren Antrag hin ein Vertragsverhältnis mit Ihnen anzubahnen, zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen sowie zur Erfüllung und/oder Beendigung des daraufhin geschlossenen

Vertrages oder eines anderen Vertrages, dessen Vertragspartei Sie sind. Zu Zwecken der Erbringung der vertraglich vereinbarten Leistung legen wir insbesondere eine Kundendatei für Ihre Identifizierung an, wenn Sie in Kontakt mit uns treten. Zur Vertragserfüllung erfolgen ferner die Erstellung von Bedarfsanalysen, die Verwaltung und die Serviceabwicklung Ihres Vertrages oder die Verbesserung dieser Vorgänge.

3b) Um unsere rechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen, Art 6 (1) c) DSGVO.

Wir können Ihre personenbezogenen Daten erheben und verarbeiten, um die rechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen, denen wir unterliegen. Dazu gehört beispielsweise die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

3c) Um unsere berechtigten Interessen sowie die Interessen anderer Verantwortlicher oder Dritter an der Datenverarbeitung zu wahren, Art. 6 (1) f) DSGVO.

Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten darüber hinaus zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder den berechtigten Interessen von Dritten, soweit die Datenverarbeitung für die Wahrung dieser berechtigten Interessen erforderlich ist:

- So fragen wir beispielsweise in Einzelfällen bei der Prüfung Ihres Antrages bei Wirtschaftsauskunfteien, wie der SCHUFA Holding AG, Ihre Einträge ab. Dazu werden die personenbezogenen Daten, die zur Bonitätsprüfung notwendig sind (wie beispielsweise Name, Adresse, Geburtsdatum, Geschlecht) an die Wirtschaftsauskunftei übertragen. Die Kenntnis der Bonitäts- und Ausfallrisiken unserer Vertragspartner stellt für uns im Hinblick auf die Vertragsdurchführung ein berechtigtes Interesse zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 6 (1) f) DSGVO dar, um Zahlungsausfälle zu vermeiden. Wenn die Bonitätsprüfung positiv ausfällt, dann ist der Abschluss eines Vertrages möglich. Fällt die Bonitätsprüfung negativ aus, so wird kein Vertragsabschluss erfolgen.
- zur Geltendmachung von rechtlichen Ansprüchen.
- zur Verhinderung und Aufklärung von Straftaten.
- zur Gewährleistung der Netz- und Informationssicherheit (IT-Sicherheit) der Heidelberg iT

Darüber hinaus haben wir ein berechtigtes Interesse daran, Sie zu informieren, über unsere verbesserten internen Abläufe hinsichtlich der Abwicklung des bestehenden Vertragsverhältnisses sowie über ähnliche Produkte und Dienstleistungen.

Daneben haben wir ein berechtigtes Interesse Ihnen werbliche Informationen zu übermitteln, es sei denn, Sie widersprechen dem Erhalt solcher (Marketing- und Werbe-)Informationen (beispielsweise insbesondere Einladungen zu Veranstaltungen, Informationen zu unserer Unternehmensentwicklung, Kampagnen zur Neukundengewinnung, Rückgewinnung von Kunden).

3d) Um Ihre Daten aufgrund Ihrer Einwilligung zu verarbeiten, Art 6 (1) a) DSGVO.

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Werbezwecke) erteilt haben, ist diese Einwilligung die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Eine Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Dies gilt auch für Einwilligungen, die vor dem 25. Mai 2018 (Geltungsbeginn der Datenschutzgrundverordnung) erteilt worden sind.

4. Weitergabe von Ihren personenbezogenen Daten

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Kundendaten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Zudem können unsere Dienstleister und Erfüllungsgehilfen zu diesen Zwecken personenbezogene Daten erhalten. Diese sind gemäß Art. 5 DSGVO dem Grundsatz von Integrität und Vertraulichkeit der Datenverarbeitung verpflichtet.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten unter anderem sein:

- Unternehmen in den Kategorien Softwarehersteller, Logistik, Telekommunikation, Leasing-Dienstleister, Vertrieb und Marketing, Druckdienstleistungen
- die Kreditauskunfteien/Wirtschaftsauskunfteien SCHUFA Holding AG und Creditreform
- Polizei und Ermittlungsbehörden (mit vorliegender Rechtsgrundlage)

5. Werden meine Daten in ein Drittland übermittelt?

Es findet keine Datenweitergabe an Stellen außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums („Drittländer“) statt, es sei denn:

- Sie weisen uns gemäß Art. 49 Abs. 1 UAbs. 1 lit. b und c (Erforderlichkeit zur Vertragserfüllung) zur Übermittlung an, da dies zur Erfüllung eines Vertrages mit der betroffenen Person oder zum Abschluss oder zur Erfüllung eines Vertrages im Interesse der betroffenen Person erforderlich ist.

6. Über welchen Zeitraum erfolgt die Speicherung meiner Daten?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten soweit dies für die Vertragsabwicklung notwendig ist und, darüber hinaus, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dabei ist zu beachten, dass unsere Geschäftsbeziehung in der Regel auf einen mehrjährigen Zeitraum angelegt ist.

So ist die Datenverarbeitung unter anderem erforderlich für die Vertragsdurchführung und -abwicklung einschließlich der Abwehr und der Durchsetzung von zivilrechtlichen Ansprüchen innerhalb der relevanten Verjährungsfristen. Die Verjährungsfristen können wegen §§ 195 ff. Bürgerliches Gesetzbuch bis zu dreißig Jahre betragen; die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre.

Daneben sind die steuerrechtlichen, handelsrechtlichen, abgaberechtlichen und sonstigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten zu beachten. Die dort vorgesehenen Fristen zur Aufbewahrung/ Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre zuzüglich der Festsetzungsverjährung von weiteren vier Jahren. Um nicht gegen gesetzliche Regelungen zu verstoßen oder die Möglichkeit zu verlieren, einen Anspruch durchzusetzen oder uns gegen einen

solchen zu verteidigen, behalten wir uns vor, die Daten erst nach Ablauf der letzten Frist zu löschen, die die Datenspeicherung legitimiert.

7. Ihre Rechte

Sie haben uns gegenüber das Recht auf Auskunft ob und wenn ja, welche personenbezogene Daten, die Sie betreffen, verarbeitet werden (Art. 15 DS-GVO), die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO), die unverzügliche Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten von uns zu verlangen, sofern die in Art. 17 DSGVO genannten Bedingungen erfüllt sind, Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, soweit Art. 18 DS-GVO dies vorsieht sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit unter den nach Art. 20 Abs. 1 DS-GVO genannten Voraussetzungen.

8. Können Sie gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen?

Darüber hinaus haben Sie im Rahmen einer Verarbeitung nach Art. 6 (1) Buchstabe f) DSGVO ein Widerspruchsrecht. Dies gilt insbesondere für Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO, das wir beispielsweise in Einzelfällen zur Ermittlung Ihrer Kreditwürdigkeit verwenden. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

9. Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben das Recht, bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde eine Beschwerde einzureichen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist:
Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart

10. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen des Vertragsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen durchzuführen.

11. Findet eines ausschließlich auf einer automatisierten Einzelfallentscheidung beruhende Verarbeitung oder Maßnahmen zum Profiling statt?

Wir nutzen die Bonitätsangaben (Scoring) allein, um uns vor Zahlungsausfällen zu schützen. Die Angaben der Wirtschaftsauskunftei können bei der Gestaltung der Zahlungsbedingungen zum Abschluss bzw. der Durchführung des Vertragsverhältnisses berücksichtigt werden. In diesem Zusammenhang verfolgen wir jeglichen Verzug oder Ausfall einer Zahlung während des laufenden Vertragsverhältnisses.